



Hallo Autofreunde,

da sitze ich hier mit meinem Sohn Nick und wir machen zusammen seine Schulaufgaben und ich schaue gelangweilt auf meinen Vorjahres-Pokal der RCM-Clubmeisterschaft und denke an unseren letzten Orifahrt, die wir überraschend gewonnen haben. Dann erschrak ich, ‚Scheiße‘, der Bericht steht ja noch an. Also Schulaufgaben auf Seite gelegt und gemeinsam die Erinnerungen zurückgeholt.

Die Worte kontaktlos, Zuhause raus, Autofahren und Gleichgesinnte fallen uns zuerst ein. Dann fällt uns noch Geoffrey und Matthias ein, die hatten uns beide schon eine Abmahnung wegen des ausstehenden Berichts erteilt. Hm?!

Wir erinnern uns, es war kurz vor dem 2. Advent und Bettina sagt, mir ist langweilig, ich komme mit. Die eine Kerze ausgeblasen und ab nach Schloss Dyck. Die Vorfreude ist groß. Wir sollen im Auto sitzen bleiben heißt es. Wir schauen durch das starke Starterfeld und denken ‚Hauptsache zuhause raus und nicht letzter werden‘. Bei uns geht es um 14:12 Uhr los mit der Startnummer 7. Während ich mir noch eine rauche, ist Nick schon die Karten bunt am bemalen. Los geht es mit Karte, 95 km, ich denke 95 km wären sonntagsmorgens auf der A31 gerade mal 25 Minuten und lächle. Dann höre ich wie Nick sagt, ICH HABE RECHTS GESAGT, NICHT LINKS. Das passiert mehrmals. Wir fahren einen Feldweg entlang, er wird enger und matschiger, wird schon richtig sein, denken wir, dann endet der Weg mit einem Baum in der Mitte. Ok, gut, dass wir bei unserem neuen Wagen einen Rückwärtsgang mitgekauft haben.

Es geht in Richtung Wegberg, unsere Heimat, wir werden sicherer und es fluppt endlich. Ich merke. dass mein Sohn mit 12 Jahren perfekt Chinesisch kann, Bettina und ich sind



beeindruckt. Ich suche wie ein Roboter nach Schildern und gebe sie auch weiter. Alle? Leider nicht, am Ende stellt sich raus, dass ich einige vergessen habe. Bettina sitzt weiter unbeeindruckt von meiner Leistung auf der Rückbank und hat als einzige Aufgabe, die Uhr im Auge zu haben. Für Nick wäre das für seine erst 2. Teilnahme dann doch etwas zu viel.

Nullzeitprüfung, keine Ahnung ob das alles so passt.  
Theoretisch schon.

Die Sonderprüfung war der Hammer. „Der Grenzlandring, auf dem wir praktisch wohnen und über den wir fast alle wissen. Abgehakt.

Nachdem wir unsere Unterlagen abgegeben haben, waren wir doch fertig und angespannt. Hat es für die Top 5 gereicht? Egal, hat Super viel Spaß gemacht. Es war eine tolle Tour und wieviel Arbeit das gemacht haben muss. Wahnsinn, wieviel Freizeit Matthias und Geoffrey und auch die vorherigen Ausrichter dafür geopfert haben müssen.

Zuhause angekommen erstmal ein Bierchen aufgemacht und schaue auf die dreckige Karre und denke mir, gut, dass ich nicht in der Einfahrt parke. Blöder Feldweg! Noch ein Bierchen auf und das Handy klingelt, das Ergebnis ist da. Bettina sagt, ihr habt gewonnen. Nick und ich lachen. Dann schreibt Geoffrey, dass wir gewonnen haben. Wir lachen nicht mehr, sondern weinen vor Glück 😊 Echt Krass! Ich denke mir noch, dass doch so viele bessere Teams als wir dabei waren. Ok, Geoffrey und Matthias und auch der Vergosen waren nicht dabei, aber es waren noch 9 andere Teams, die echt was draufhaben. Wir haben wohl Glück gehabt.

Wie gesagt, es war eine tolle Orifahrt und ich schreibe auch im Namen meines Teams und ich denke auch der anderen Teams,



dass die beiden, bzw. die 3, wir dürfen Sarah ja nicht vergessen, das echt hammermäßig gemacht haben. Ich möchte nochmals ein Herzliches Dankeschön aussprechen.

Die dürfen das gerne öfter machen. 😊

Liebe Grüße aus Wegberg

Mark und Nick